Besuch Kerstin Vieregge (MdB)

20.05.2022 06:48 von Van der Heijden (Kommentare: 0)

Besuch der lippischen Bundestagsabgeordneten Kerstin Vieregge

Wieder einmal zeigt sich, dass die Wege und Verbindungen von Lippe aus in alle Welt kurz und ganz direkt sind: Von Dörentrup-Humfeld aus in alle Welt exportieren wir unsere Laborkühler. Wir sind stolz darauf, dass unser Betrieb schon seit Jahren zu den internationalen Marktführern für kundenspezifische Lösungen in diesem Bereich zählt! Für Bundestagsabgeordnete Kerstin Vieregge ist van der Heijden einer der „Hidden Champions“ in Lippe. Bei einem Besuch vor Ort bei uns hat sie sich über die aktuelle Lage und Perspektiven informiert.

Höchste Qualität sowie große Flexibilität bei der Umsetzung von Kundenwünschen benennt Mirko Laskowski (CEO) als Erfolgsfaktoren für das Unternehmen. Mit der Auftragslage ist er zufrieden und mit einer starken Muttergesellschaft im Rücken werden Millionen-Investitionen vor Ort gestemmt. Die CDU-Politikerin ist beeindruckt von der neuen Lagerhalle und der LKW-Laderampe. „Unsere Produkte werden hier in Humfeld konzipiert, erstellt, verpackt und von hier aus verschickt“, erläutert der Geschäftsführer. Gerade in den letzten Monaten habe sich der mit der neuen Halle gewonnene Lagerplatz bereits bewährt und Abläufe seien effizienter gestaltet worden. Van der Heijden blicke auch angesichts des weltweiten Wettbewerbs optimistisch in die Zukunft. „Labore und Hochschulinstitute, Industrie, Wissenschaft und Forschung wissen unsere Produkte und unseren Service zu schätzen“, ist Laskowski sicher.

Van der Heijden ist in den letzten Jahren deutlich gewachsen und immer auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. Der Fachkräftemangel ist im Bereich Kältetechnik sehr deutlich zu spüren. 2022 fangen drei weitere Auszubildende an, auch hier ist man bemüht stetig Nachwuchs zu fördern.

Die allgemeinen Probleme der Corona-Pandemie sind natürlich auch an Van der Heijden nicht spurlos vorbeigegangen. Obwohl die Krise im Nachblick gut gemeistert wurde, sind erhöhte Fixkosten sowie der erschwerte Materialeinkauf deutlich spürbar.

Auf ihre Frage nach Energie- und Nachhaltigkeitsaspekten bekommt Vieregge ausführliche Informationen: Von dem mit Photovoltaik ausgestatteten Hallendach über Wärmerückgewinnung bei Testläufen der Produkte bis hin zur Trennung aller Restmaterialien reichen die Bemühungen des Unternehmens. „Dass selbst Pappkartons wieder verwendet werden, finde ich sehr beeindruckend“, lobt die Abgeordnete die Nachhaltigkeit.

